Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Nördlich des Pełtew sollte das XI. Korps am 26. Aug. von Dziedziłow gegen Busk vorgehen.

Die 22. LID. marschierte mit der Hauptkolonne um 3 h nm. von Przemyślany über Lipowce, eine nördliche Kolonne über Unjów—Lasowe. Die Hauptkolonne traf auf den Höhen östlich Przemyślany (Płak Trig. 411) abgesessene feindliche Kavallerie und mußte diese erst vertreiben. Der Feind zog sich Richtung Wiśniowczyk zurück, doch war die Verzögerung bedeutend. Nach einer längeren Rast bei Lipowce wurde um 11 h 30 nachts der Marsch an die Złota Lipa fortgesetzt, doch entstand in der Dunkelheit eine wilde Schießerei, so daß der Marsch für den Rest der Nacht eingestellt werden mußte.

Auch bei der 6. ID. war der Marsch nicht glatt verlaufen. Bei Jaktorów hatte sich gleichfalls feindliche Kavallerie (ca. drei Sotnien) vorgelegt und ein Gefecht nötig gemacht. Die Division erreichte erst spät abends den Raum Nowosiólki—Słowita—Łahodów und stellte geschlossene Vorposten auf. Sie hatte somit nur mit der Tete das anbefohlene Marschziel erreicht und blieb über Nacht 10 km tief gruppiert. Die rechte Kolonne marschierte sogar den größten Teil der Nacht hindurch.

Lediglich die 28. ID. war ohne Störung an die Olszanica gelangt, aber wegen des spät eingetroffenen Marschbefehles gleichfalls erst in den vorgerückten Abendstunden.

XII. Korps.

Die 16. und 35. ID. waren bei Stanislau noch kaum auswaggoniert, als sie schon am 19. an den Dnjestr bei Halicz und Jezupol in Marsch gesetzt wurden. Die Trains waren noch nicht endgültig formiert, eine Division des Korps (38. HID.) fehlte noch gänzlich.

Ab 21. Aug. marschierten die beiden Divisionen (16. und 35.) mit starken Märschen auf Swirz und Przemyślany.

Am 22. Aug. hatte das Korps den Befehl des AOK., Op.-Nr. 1004, erhalten, wonach es ab 23. Aug. in der Lage sein sollte, „gegen den von Osten in Galizien eingedrungenen Feind dann einen Schlag zu führen, wenn dieser an die Linie Dunajów—Krasne vorgehen sollte". Es wurde daher alles aufgeboten, die vorgeschriebenen Marschziele (Swirz und Przemyślany) am nächsten Tage zu erreichen. Obwohl die Divisionen täglich über 30 km zurücklegten, eine Brigade in zwei Tagen sogar 76 km, gelang dies doch nicht. Spät in der Nacht zum 24. Aug. erreichte die 16. ID. mit der Vorhut Hulków, mit dem Gros Firlejów, die 35. ID. mit der Vorhut Bakowce, ihr Gros Strzeliska Nowe. Die starke Ermüdung der Truppen und die eingetretenen Schwierigkeiten in der Verpflegung machten für den 24. Aug. einen Rasttag unerläßlich.

Am Morgen des 24. jedoch erhielt das XII. KK. zufällig durch eine in seinem Standorte durchlaufende Disposition des III. Korps die Mitteilung, daß dieses schon bis zum 24. früh in der Linie Przemyślany—Gliniany für einen eventuellen Kampf mit der Front gegen Osten bereitgestellt wurde.